

Seid begrüßt! ☺

Liebe Freunde, Bekannte,
Verwandte,

ein Monat, zwei Wochen, ein
Tag. Das sind 46 Tage. So-
lange dauert es nur noch, bis ich mein IJFD in Süd-
afrika beginne.

Und mitten in der heißen Vorbereitungsphase,
schreibe ich heute meinen ersten Rundbrief.
Durch diesen Brief sollt ihr im nächsten Jahr in (hof-
fentlich) regelmäßigen Abständen „in Form kom-
men“ über das, was ich tun werde. ☺

Danke für euer Interesse und viel Spaß beim Lesen
und Teilhaben.



Operation Mobilisation ist ein interna-
tionales Missionswerk, dessen Ziel es ist,
Christen in aller Welt zu einem missiona-
rischen Lebensstil zu mobilisieren. Es ist
in deutlich über 100 Ländern dieser Welt

präsent, bekämpft soziale Nöte und
verkündet das Evangelium.

Mit mir hat OM nun eine neue Mi-
tarbeiterin gewonnen! Ab September
nehme ich im Emmanuel Training
Centre in Südafrika an einem halb-
jährigen Missionstraining teil. Ich werde
mich mit Bibel, Land und Leuten
auseinandersetzen. Das Gelernte
wird dann sofort auf Einsätzen unter
beispielsweise einheimischen Dorfbewohnern, in der
Stadt unter Obdachlosen, Prostituierten oder Stra-



Weise dafür, bevor ich mich auf einen Lebens-
/Berufsweg festlege. Dass OM mir dazu den richti-
gen Rahmen stecken könnte, habe ich über meinen

INFO:

IJFD bedeutet **Internationaler Jugend-Freiwilligendienst**
und ist eine neue Alternative zum FSJ (seit es keinen Zivil-
dienst mehr gibt).

ßenkindern, in örtlichen
Gemeinden oder unter
Muslimen umgesetzt.
Meine Arbeit wird also
sehr vielfältig und ver-
eint sozialdiakonische
Dienste mit Evangelisa-
tion.

Was im zweiten halben
Jahr meines Einsatzes
auf mich wartet, lasse
ich selbst ein bisschen
auf mich zukommen.

Ich weiß nur, dass ich nicht weiter rumreisen werde.
Stattdessen bleibe ich an einem Ort und arbeite mei-
nen Kräften und Gaben entsprechend, was
mir aufgetragen wird.

„Nach dem Abi gehe ich ins Ausland.“ Das
war mir vor bestimmt drei Jahren schon klar.
Allerdings wusste ich damals noch nicht ge-
nau, welchem Zweck mein Vorhaben dienen
sollte.

Heute weiß ich es ☺ Mein ganzes Leben soll
der Welt und deren Schöpfer dienen. Und
dieses Jahr nutze ich auf ganz besondere



Bruder Philipp herausgefunden. Der startete vor
zwei Jahren ebenfalls mit OM ein FSJ in Südafrika.
Jetzt denkt der ein oder andere vielleicht: Dann
macht die Lotte ja gar nichts Besonderes, sondern
nur ihrem Bruder nach... Könnte sein. Ich muss zu
meiner Verteidigung jedoch sagen, dass ich am An-
fang aus Prinzip nicht nach Südafrika wollte. Warum
ich es nun doch tue, weiß vermutlich
nur Gott allein. ☺

Zuerst allerdings werde ich noch
bei einem zweiwöchigen Kurzeinsatz
von OM, in Moldawien (20.07.-
02.08.) mitarbeiten. Es wird abenteu-
erlich werden und ich werde Gele-
genheit haben, Menschen von Jesus
zu erzählen, die noch nie vorher von
ihm gehört haben. Mit einem Floß
schippern wir von Dorf zu Dorf
über den Nistru.

Dadurch lerne ich die
Arbeit von OM schon
einmal näher kennen
und bekomme ein
Gefühl für internatio-
nale Zusammenarbeit.



Damit ein solches Vorhaben gelingen kann,
braucht es neben finanzieller Unterstützung viele
Menschen, die moralischen Beistand leisten und
praktische Aufgaben übernehmen. Hierfür haben
sich einige Freunde gefunden, die mein sogenanntes
Basisteam bilden.

Konkret sieht das folgendermaßen aus:

Constanze Gerstetter koordiniert das Team.

Christof und Claudia Müller helfen die Finanzen zu ordnen und den Überblick zu behalten.

Damaris Halscheidt kommuniziert mit mir, der Gemeinde und euch.

Anselm und Heidi Sellen organisieren Gebetstreffen.

Simon und Selina Wüch unterstützen mich in besonderem Maß moralisch (ich bekomme Post!).

Janina Meier packt überall tatkräftig mit an – und das ganz praktisch.

Gabi Staaden begleitet mich persönlich, ist eine Art Mentor für mich.

Michael und Susanne Ullrich führen für mich einiges an Papierkrieg.

Danke, liebes Basisteam für euren unbezahlbar wichtigen Einsatz.



Natürlich darf meine Gemeinde nicht vergessen werden. Die EFG Wölmersen sendet mich aus in meinen Dienst und bleibt im Hintergrund meine Heimat,

die mich trägt. Danke, dass ich hier zu Hause sein darf.

Unterstützung kann ich aber auch darüber hinaus noch gut gebrauchen! Dieses Jahr muss nämlich selbst finanziert werden. Der monatl. Betrag



Euro-Bankdaten

Empfänger: OM Deutschland
Bank: Ev. Kreditgenossenschaft e.G.
IBAN: DE 47 5206 0410 00005072 45
BIC: GENODEF1EK1

Bitte unter Verwendungszweck: Charlotte Ullrich, Südafrika angeben, sowie die vollständige eigene Adresse.

von 610€ für Lebenshaltung und bspw. die Einsätze sollte möglichst durch regelmäßige Spenden gedeckt werden. Aber auch einmalige Spenden für Kosten, die im Vorfeld anfallen (Flugtickets), sind sehr willkommen.

Wer dazu einen Teil beitragen möchte, darf sich gerne bei mir melden. Meine zukünftige Postanschrift sowie Email-Adresse werde ich in meiner zweiten **In-Formation** bekannt geben.

Bis dahin bedanke ich mich von Herzen schon einmal für jegliche Hilfestellung, jedes Gebet, jedes nette Wort und euer Interesse!

Ganz liebe Grüße,
Eure

Charlotte

Charlotte Ullrich
Ludwig-Jahn-Str. 10
57610 Altenkirchen
charlotte.ullrich@online.de

Gebetsanliegen:

Dank

- für bisherige Spenden
- für meine mich sendende Gemeinde
- für das tolle Basisteam

Bitte

- um Segen für die nächste stressige Zeit der Vorbereitung und Termine
- um Kraft für Moldawien
- um Deckung des Spendenbedarfs

Liebe/r Rundbriefleser/-in, als Missionsleiter von OM Deutschland grüße ich Sie herzlich aus unserer Heimatzentrale in Mosbach. Sie werden in Zukunft regelmäßig durch diesen Rundbrief in die Arbeit und das Leben unseres Mitarbeiters einbezogen und staunen, wie Gott an und durch Ihren Missionar in dieser Welt handelt. Ich lade Sie ein, Kontakt zu halten und im Gebet Ihren Missionar zu begleiten. Wir als OM Deutschland verstehen uns als verlängerten Arm der sendenden Heimatgemeinde. Sie und viele andere Menschen unterstützen uns dabei durch Ihre Fürbitte, Spenden und tatkräftige Mithilfe.

In unserem Magazin „GLOBAL“ geben wir ein aktuelles Bild unserer weltweiten Tätigkeit. In spannenden Reportagen oder persönlichen Berichten erfahren Sie von den Entwicklungen aus anderen Erdteilen, in denen sich unsere Mitarbeiter an verschiedensten Gemeinde- und Hilfsprojekten beteiligen. Wir möchten Ihnen die „GLOBAL“ gerne kostenlos zusenden. Sie erscheint 6x im Jahr und weist auch auf Seminare und Infoveranstaltungen von OM hin. Eine kurze Notiz bei Ihrem OM-Missionar oder direkt bei OM Deutschland reicht vollkommen als Anmeldung.

Vielen Dank für Ihr Interesse an Mission und Ihrem Missionar. Gottes Segen wünscht Ihnen

Tobias Schultz
Missionsleiter OM-Deutschland

(Kurzer Zusatz von mir: Die GLOBAL zeigt euch ein wirklichkeitsnahes Bild von OM. So könnt ihr sehen, welche Arbeit OM weltweit tut. Außerdem bekommt man durch die Artikel oft auch einen Einblick in die aktuelle soziale undpolitische Situation des ausgewählten Landes und besondere Geschehnisse. Die Zeitschrift ist kostenlos und dafür wirklich lesenswert. Ich finde die Artikel immer wieder begeisternd. Zur Anmeldung ist eine E-Mail mit eurem Namen und eurer Adresse an global@d.om.org am einfachsten.)